

British Wee

"Bestes englisches Sommerwetter" hatten die Mini Löwen Braunschweig für ihr elftes Treffen angekündigt. Dass das in diesem Jahr strahlenden Sonnenschein und echte Badeseetemperaturen bedeuten würde, hatten sie wohl selber nicht erwartet. Ansonsten war das Wochenende **"as British as can be"**...

Und wieder ging es rund auf dem Campingplatz Rábke am Nord-Elm. "Wer nichts für ein Auto-Treffen übrig hat, bleibt halt an diesem Wochenende zu Hause, andere kommen

gerade wegen unserer Veranstaltung hierhin", erklärt Vorsitzender Nikolas Janke den Stellenwert des Kult-Treffens bei den (Dauer-)Campern. Der hohe Sympathiefaktor des kleinen

Briten hat sicherlich wesentlichen Anteil daran. Und so gab es dieses Mal insgesamt 316 Classics aller Generationen und Bauarten auf dem Platz zu sehen – von der originalen

11. BRAUNSCHWEIGER MINI-TAGE

316 Minis trafen sich in diesem Jahr in Rábke

"As British as can be" – die Gastgeber im standesgemäßen Outfit



kend



Very British!



Kalender oder Teile gefällig?

Den Film zum Corso gibt es bei den Löwen



168 Minis gingen auf Tour



Auch professionelle Händler präsentierten sich beim elften Treffen



Der Nachwuchs kann nicht früh genug ans Thema herangeführt werden



Limousine über Vans, Kombis und Pick Ups bis hin zu diversen Mokes. Der Preis für die weiteste Anreise ging an einen Mini-Fan aus dem 1.700 km entfernten Litauen, der älteste Wagen, ein Austin Seven, ist bereits 1960 vom Band gerollt.



Minis sind zum Fahren da!

Der Teilehandel blühte auf dem gesamten Platz, einige professionelle Händler hatten ihre Stände in der Nähe des Festzelts aufgebaut. Apropos Festzelt: Die Verpflegung – sei es mit irischem Stout oder kühlendem Wasser – spielte an diesem Wochen-

ende eine große Rolle. Sicherlich "verirrte" sich der eine oder andere Mini-Fahrer zwischendurch auch in das nebenan gelegene Schwimmbad. Pflicht für (fast) alle hingegen war die traditionelle Ausfahrt durch die Region. Der größte Teil der Anwesenden nutzte dieses Angebot der Gastgeber – ob als Beifahrer oder im eigenen Auto. Und wieder begleitete ein Hubschrauber den vielbestaunten Korso mit sage und schreibe 168 Minis. Das Video dazu ist übrigens wieder auf der Homepage der "Löwen" (www.mini-bs.de) zu bestellen.

11. BRAUNSCHWEIGER MINI-TAGE



Genau das Richtige bei diesen Temperaturen



Pavillons waren eher Sonnen- als Regenschutz



Mit dem Grünen ins Grüne...



Nein, hier wird niemand über den Tisch gezogen!

Die Dänen werden das IMM 2008 ausrichten



Zukünftiger Pokaljäger?





Oh, prominenter Besuch!



"Camping by car" war für alle Teilnehmer möglich

"Ham wo nich" gibt es nicht!



Jeder Teilnehmer bekam seine Startnummer

Echt standesgemäß!





Baustellen und Top-Autos einträchtig nebeneinander...

Zurück auf dem Platz, liefen den Teilnehmern merkwürdige Gestalten über den Weg: Die Mini Löwen forderten das britische Empire zurück. "Das ist

aus einer Laune heraus entstanden. Vor einiger Zeit haben wir uns aus Jux und Tollerei als Piraten verkleidet. Danach wurde immer wieder eine Motto-Party gefordert", erklärt Chairman Nikolas. Und so versammelten sich Highlander, Punks, Ladys und Schotten vor dem Festzelt, um in den Clubspielen ihren Champion zu küren. Das am gleichen Abend laufende WM-Spiel der Engländer hingegen interessierte nur am Rande. Das Tauziehen bot auch viel mehr Spannung. Am Ende hatten die Dänen ihre Gegner unbarmherzig über den Platz gezogen. Doch nicht nur die Ehre des siegreichen Clubs

ging in den Norden: In Råbke wurde ihnen auch der (symbolische) Schlüssel für das IMM 2008 übergeben, zu dem man sich in Roskilde treffen wird. Übrigens: "Als Hooligans verkleidete Briten werden abgewiesen", hieß es in der Einladung. Das ist auch gut so. Denn in Råbke feiert man ausgelassen, aber friedlich. Und so wurde auch in diesem Jahr das Tanzbein zur Musik der Band "Grenzrock" geschwungen, reichlich Benzin geredet und das eine oder andere Guinness gekippt...

Text: Thomas Pfahl
Fotos: Thomas Pfahl, Dieter Debo

11. BRAUNSCHWEIGER MINI-TAGE



Die ganze Palette des britischen Klassikers war zu bewundern



Bestes Cabrio- und Fotowetter in der Elm



Abends wurde im Festzelt gefeiert

